

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 86 (2008)
Heft: 4-5

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 10. September 2008, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

I. Geschäftlicher Teil

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmezählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 18. Juni 2008
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme
- 5 Änderung Tourenreglement Art. 21
- 6 Änderung Finanzreglement
- 7 Informationen aus unseren Clubhütten
- 8 Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Zwölf begnadete Nachwuchsalpinistinnen und -alpinisten, fünf Geologen, vier Top-Bergführer und ein Filmer sind in Patagonien unterwegs. Im Auftrag der Wissenschaft bergen sie Gesteinsproben aus den bis zu 1000 Meter hohen Granitwänden der Paine-Türme. «Bigwall-Klettern in hohen Schwierigkeitsgraden, das berühmte patagonische Wetter – und Unvor-gesehenes, das die Gruppe an mancherlei Grenzen bringt.» So umschreibt der erwähnte Filmer Roman Droux sein Werk «Höhenflug»; lassen Sie sich überraschen!

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 18. Juni 2008, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 70 Clubmitglieder

Entschuldigt: Rahel Beyeler, Delphine Cordier, Arjen Frudiger, Cornelia Gasser, Regula Günter, Simone Jaeggi, Chris Klenk, Margrit Lemann, Gabriela Leuenberg, Claudio Martinoli, Franz Meyer, Hedi Meyer, Thomas Murset, Dominique Schlauri, Leo Jaime Schlegel, Liselotte Schlegel, Thomas Schlegel, Florent Manuel Tripet, Kai Alexander Truempler, Martin Tschannen, Yvonne Zimmermann, Markus Züger.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur dritten Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres. Einen besonde-

**BOLZ GARTENBAU**
*naturnahe
Gärten*

Fachbetrieb VNG

Planung | Ausführung | Unterhalt

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen

M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58

www.bolz-gartenbau.ch

ren Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder und Altpräsidenten, an Daniel Suter, Mitglied des Zentralvorstands, sowie an unsere beiden GastreferentInnen Erika Loser vom WWF und Martin Tschirren von den KWO.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 3/2008 publiziert worden ist, erfährt eine geringfügige Änderung. Der Präsident schlägt vor, die Traktanden 5 und 6 zu folgenden drei Punkten zusammenzulegen: 1) Präsentation der Rechnung, 2) Bericht der Revisoren und 3) Genehmigung der Rechnung. Dieses Vorgehen wird von der SV stillschweigend genehmigt.

Der Präsident teilt mit, dass die Abordnetenversammlung des Zentralverbands vom 7. Juni 2008 in Luzern von unserer Sektion besucht wurde.

Der Präsident informiert gemäss unseren Statuten Art. 19a, Absatz 1, dass der Sektionsvorstand an seiner Sitzung vom 2. Juni 2008 zwei nicht budgetierte Ausgaben beschlossen hat: 1) einen Kredit für die Einweihungsfeier der Trifthütten-Erweiterung vom 21./22. Juni 2008 von Fr. 7000.– und 2) einen Kredit für einen Apéro der Trifthütten-Donatoren von Fr. 1500.–. Dieser Apéro wird vor der SV am 5. November 2008 stattfinden.

2 Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler wählt *die SV* Kurt Tanner, Marius Kropf und Kurt Wüthrich, was die SV mit kräftigem Applaus verdankt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 16. April 2008

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

4 Mutationen

4.1 Todesfälle

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder. *Die SV* erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Eintritte

Markus Keusen freut sich, heute wiederum eine stattliche Zahl von Neumitgliedern willkommen zu heissen. Er begrüsst jedes neue Mitglied persönlich – das Clubabzeichen kann in der Pause bei unserem Mitgliederverwalter Urs Bühler abgeholt werden.

Der Präsident erinnert die Neumitglieder daran, dass sie heute Abend bereits stimmberechtigt sind, weil sie ja schon vom Vorstand aufgenommen worden sind. Unsere Sektion zählt mittlerweile über 4500 Mitglieder und gehört somit zu den grössten SAC-Sektionen

MAX HADORN GmbH

Klein, aber fein

Bau- und Möbelschreinerei, Innenausbau und Küchen

Graffenriedweg 2, **3007 Bern**, Tel. 031 371 10 70, Fax 031 371 18 70
e-mail: info@hadorn-schreinerei.ch

der Schweiz. Dementsprechend gross und reichhaltig ist auch unser Tourenprogramm, das natürlich das eigentliche Kerngeschäft der Sektion ist. Mit dem zweiten Kerngeschäft, dem Hüttenwesen, befasst sich unsere Hüttenkommission. Unserer Sektion gehören auch einige Interessengruppen an, in welchen man teilnehmen kann: Dazu zählen die Gruppe Hüttensingen, die Hüttenwerker (sie erbringen ehrenamtliche Bauarbeiten auf unseren Hütten), die Fotogruppe, das Kinderbergsteigen (KIBE), die Jugendorganisation (JO), das Familienbergsteigen (FABE) und zu guter Letzt die Veteranengruppe. Unser Clublokal befindet sich an der Brunngrasse 36; als Treffpunkt hat das Clublokal an Bedeutung verloren, denn die bis anhin dort stationierte Bibliothek ist mittlerweile im Alpinen Museum angesiedelt.

Der Vizepräsident Daniel Dummermuth stellt daraufhin kurz das Tourenprogramm unserer Sektion vor. Dieses umfasst jährlich über 600 Anlässe, welche von über 100 Tourenleitern teilweise mit Bergführern organisiert werden. Der Vizepräsident hofft, dass alle Neumitglieder für sie passende Touren finden und sich in unserer Sektion wohlfühlen werden.

PS: Von **88** zur statutarischen Vorstellung an der Sektionsversammlung eingeladenen Neumitgliedern haben **45** Mitglieder teilgenom-

men, **22** Neumitglieder haben ihre Abwesenheit entschuldigt und **21** Neumitglieder, etwa ein Viertel aller Eingeladenen, haben ohne Angabe eines Grundes nicht teilgenommen.

5 Revisionsbericht zur Rechnung 2007: Kenntnisnahme

6 Jahresrechnung 2007: Genehmigung

Wie unter Punkt 1 schon erwähnt, werden diese beiden Traktanden zusammen behandelt und in die folgenden 3 Bereiche aufgeteilt:

1) Präsentation der Rechnung

Die Jahresrechnung 2007, aufgeteilt in Vereinsrechnung, Hüttenrechnung sowie Bilanz, wurde in den CN 3/08 auf den Seiten 10 bis 18 ausführlich publiziert. Unser Kassier Stefan Schegg erläutert, dass das Ergebnis über alle Bereiche gesehen im akzeptablen und erwarteten Rahmen ausgefallen ist.

Bei der Vereinsrechnung konnte der budgetierte Gewinn aus folgenden Gründen nicht ganz erreicht werden:

- Tiefere Zinsen auf unserem Kapital (war zeitweise geschrumpft infolge Hüttenumbauprojekt Trift)
- Erfolgreiche Tourensaison
- Ungeplante Unterhaltsarbeiten am Clublokal

GRANIT

Küchenabdeckungen

Schiefer

- Cheminées
- Tischplatten
- Bodenplatten
- Treppentritte
- Simse

Schiefertafelfabrik **Naturstein**
Frutigen AG **Schiefer**
Granit

3714 Frutigen, Lötschbergstr. 18
Telefon 033-671 13 75, Fax 033-671 42 72
E-Mail schiefertafelfabrik@freesurf.ch

Das Darlehen von Fr. 111 968.– an die Kübelalp AG wird per 1. Juni 2008 wieder in die Bilanz aufgenommen und wie bisher zu 100% wertberichtigt. Die Bilanzsumme wird dadurch nicht beeinflusst.

Die Hütten-Betriebsrechnung schloss infolge vorsichtiger Budgetierung um über Fr. 93 000.– besser als erwartet ab!

Dank diverser ungeplanter Beiträge (z.B. Lotteriefonds) musste unsere Sektion für Unterhalt und Investitionen unserer Hütten weniger tief in die Tasche greifen als erwartet. Der aufgewendete Betrag von Fr. 479 662.– blieb somit weit unter den budgetierten Fr. 788 650.–!

2) Bericht der Revisoren

Markus Jaun, zusammen mit Heinrich Steiner Revisor, teilt der SV mit, dass die Buchführung und Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und dem Finanzreglement entspreche, und empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

3) Genehmigung der Rechnung

Die Jahresrechnung 2007 wird einstimmig genehmigt und unser Kassier Stefan Schegg erhält einen verdienten Applaus für seine sehr sorgfältige Arbeit!

7 Verschiedenes

Unser Hüttenverwalter Jean-Pierre Lorétan weist darauf hin, dass unser Klublokal (bietet Platz für bis zu 60 Personen) an der Brunn- gasse 36 auch für private Anlässe gegen ein bescheidenes Entgelt gemietet werden kann (Reservierungen auf www.sac-bern.ch unter Basis/Clublokal-Belegung).

Anschliessend verkündet der Präsident eine Pause von 10 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Um 20.40 Uhr stellt Vizepräsident *Daniel Dummermuth* der SV kurz Erika Loser vom WWF und Martin Tschirren von der KWO (Kraftwerke Oberhasli AG) vor.

Über die anschliessenden Präsentationen und Diskussionen hat unsere GNU-Leiterin Kathrin Studer einen Bericht verfasst, welcher auf Seite 17 in diesem Heft publiziert wird. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle nur die wichtigsten Argumente beider Seiten aufgeführt:

Argumente KWO:

- Das Projekt KWO plus bezweckt eine effizientere Wassernutzung und eine moderate Aufwertung des Kraftwerksystems.
- Durch die Erhöhung der Staumauer des Grimselsees um 23 m kann der Inhalt des Sees von 95 Mio. m³ auf 170 Mio. m³ vergrössert werden. Im jetzigen Zustand muss der See infolge grosser Zuflüsse (200 Mio. m³ jährlich) periodisch entleert werden, d.h. es wird unnötig Strom produziert. Ein grösserer Seeinhalt bedeutet grössere Speicherkapazität.
- Die Seevergrösserung bringt keinen Nutzen für die Pumpspeicherung. Für die Pumpspeicherung müsste man den kleineren Oberaarsee vergrössern.



- Grosszügig konzeptionierte Umwelt-Ersatzmassnahmen sind geplant, beispielsweise eine 50-fache Ersatzaufforstung der durch die Vergrösserung des Sees verloren gehenden Arven.
- Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Argumente WWF:

- Die durch die grössere Speicherkapazität entstehende Produktionsverlagerung in den Winter ist unnötig, da Strom-Verbrauchsspitzen im Sommer ausgeprägter sind.
- Moorlandschaften von nationaler Bedeutung gehen verloren.
- Die Menge des zusätzlich produzierten Stroms ist aus nationaler Sicht unbedeutend.
- In Sachen Pumpspeicherung ist nicht ganz klar, ob dann tatsächlich nicht (mit ökologisch fragwürdig produziertem Strom) Wasser in den Grimsensee gepumpt würde.
- Die Naturschutz-Verbände legen Wert auf die Feststellung, dass sie nicht «gegen alles» sind. Innerhalb des Projekts KWO plus sind sie nur in Sachen Staumauer-Erhöhung in einer oppositionellen Rolle.

Es wird gerne erwähnt, dass die Diskussion in sehr fairem und anständigem Rahmen verlaufen ist, wofür wir Erika Loser und Martin Tschirren an dieser Stelle noch einmal bestens danken.

Um 21.50 Uhr schliesst der Vizepräsident die Versammlung, wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise und weist auf die nächste SV am 10. September 2008 hin, an welcher uns ein Film über Bergsteigen und Klettern in Patagonien erwartet.

Der Protokollführer: Daniel Dummermuth

Mutationen

Irrtümlich publizierte Todesanzeige Klaus Imberg

Dank doppelten Gedenkens.

Die Mitglieder des SAC Bern gedenken meiner Treue zum Club seit 1950 in den Clubnachrichten, Juni 2008, Seite 19, Mutationen, unter Todesfälle.

Mit tiefer Rührung, mit unbeschreiblichem Glücksgefühl erfüllt mich dies Gedenken. So leicht, in körperlicher wie geistiger Frische, möchte ich gerne die grosse Reise zurück einst antreten dürfen!

Wenige Wochen zuvor gedachten Kameraden des Schweizer Hängegleiterverbandes SHV meiner aktiven Clubmitgliedschaft seit 1989 – zwar weniger einmalig, doch ebenso lieb – mit Überreichung einer Flasche Wein und den Worten: «Im zarten Alter von 65 Jahren das Brevet gemacht, fliegt seit 17 Jahren und geniesst nach der GV seinen Abendflug: unser Klaus Imberg».

Allen herzlichen Dank!

Klaus



Basel Bern Lörrach Luzern Zürich
www.eiselin-sport.ch
 3011 Bern **NEU:** Monbijoustrasse 6
 + Smiley-Shop: Monbijoustrasse 20
 Tel. 031 381 76 76 Fax 031 381 88 57
eiselin@eiselin-sport.ch